könnt, mehr über Hintergründe, Strategien und Möglichkeiten der Intervention zu erfahren. Das Anti-Atom-Sommercamp soll diese Gruppen unterstützen, indem sie hier ihre Arbeit bekannter machen, die Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren verbessern und neue Unterstützer*innen für ihre Kampagnen finden können.

Das Anti-Atom-Sommercamp wird auf der Streuobstwiese des Projekthauses in Döbeln stattfinden. Hier gibt es Platz für eigene Zelte; einige größere Gruppenzelte und Pavillions werden außerdem aufgestellt. Eine Außenküche wird zur Essensversorgung und als Treffpunkt für Gruppenbesprechungen den Mittelpunkt des Camps bilden. Zusätzlich zu den vorhandenen Sanitäranlagen des Projekthauses wollen wir weitere Komposttoiletten und eine Solardusche errichten. Das Camp soll familienfreundlich sein und Aktivist*innen ermöglichen, gemeinsam mit ihren Kindern teilzunehmen. Wir werden unser Bestes tun, um Unterstützung für möglichst viele Sprachen, basierend beispielsweise auf (selbstorganisierten, nicht-professionellen) Flüsterübersetzungen, zu organisieren. Wir bitten darum, keine Hunde zum Camp mitzubringen.

Anti-Atom-Aktionssommer

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass es im Anti-Atom-Bereich dieses Jahr wieder einige Events mit internationaler Ausrichtung geben wird, die wir gern verknüpfen wollen. Mit einzelnen Veranstalter*innen stehen wir bereits in Austausch, aber auch innerhalb unserer Orgagruppe steht noch die konkrete Ausgestaltung zur Diskussion. Ganz sicher wollen wir ermuntern an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, um damit zu einer größeren Vernetzung beizutragen. Wir überlegen auch noch, in unserer bevorstehenden Mobilisierung mit Flyern dazu aufzurufen, auch an den anderen Events teilzunehmen. Mehr dazu wird voraussichtlich im nächsten grünen blatt zu lesen sein.

Auf einige Anti-Atom-Veranstaltungen wollen wir hier kurz schon aufmerksam machen. Sofern vorhanden, sind mehr Informationen, insbesondere Links zu den entsprechenden Internetseiten, in der Terminrubrik vom Nuclear Heritage Network zu finden:
http://upcoming.nuclear-heritage.net

Im Telegrammstil einige größere Anti-Atom-Events: Temelín-Konferenz in München (25. März), Anti-Atom-Frühjahrskonferenz in Göttingen (31. März - 2. April), Nuclear Energy Conference in Linz (25. April), Kulturelle Widerstandspartie im Wendland (2. Juni), Anti-Atomwaffen-Aktionswoche am Fliegerhorst Büchel (10.-17. Juni), Floßtour gegen Atomtransporte von Trier nach Köln (9.-26. Juni), Menschenkette gegen Atomkraftwerke via Tihange - Lüttich - Maastricht - Aachen (25. Juni), Internationale Woche gegen Atomwaffen am Fliegerhorst Büchel (12.-18. Juli), e-Ventschau-Benefit-Openair für die Opfer von Tschernobyl und Fukushima im Wendland (28.-29. Juli), internationalistisches Anti-Atom-Camp in Gedelitz (7.-16. August), französisches Anti-Atom-Camp (August), Aktionscamp in Bure (12.-15. August). Nicht zu vergessen zwei Gipfeltreffen der Herrschenden, wo auch Atomkraft eine Rolle spielt: das G20-Treffen in Hamburg (7.-8. Juli) und die COP23-Klimakonferenz in Bonn (6.-17. November).

Deine Unterstützung wird gebraucht!

Wir wollen vielen Menschen die Teilnahme möglich ma-

Stilllegung im AKW Nowoworonesch

NukeNews Der dritte Block des Atomkraftwerks Nowoworonesch, der seit 1971 in Betrieb war, wurde endlich abgeschaltet. Mitarbeiter*innen des AKW bereiten ihn für den Stilllegungsprozess vor. Der Block soll als Pilotprojekt zur Verwendung von Technik bei der Stilllegung von WWER-440-Reaktoren dienen.

Weitere Informationen:
https://rg.ru/2016/12/26/reg-cfo/energoblok-novovoronezhskoj-aes-ostanovlen-navsegda.html

- ANZEIGE -